

Veröffentlicht in

Catering inside

1-2 / 2002

„Comment (Risikomanagement)“

S. 18

Mit freundlicher Genehmigung der
Catering inside-Redaktion,
Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Düsseldorf

Comment



Wo steht heute das Risiko-Management in Deutschland? Oft wird es noch als lästige Pflichtübung verstanden und nicht als Kernaufgabe der Unternehmensführung. Die

durch den Druck des KonTraGs aufgebauten formalen Risiko-Managementsysteme haben dabei erhebliche Schwächen, die den bisherigen ökonomischen Nutzer zurückhaltend urteilen lassen.

Als Problemfelder sind dabei Schwächen in der Fokussierung der Risiko-Analyse, das Fehlen von Risiko-Aggregationsverfahren, die fehlende Integration des Risiko-Managements in Planung und Controlling, eine überbürokratische Organisation, Defizite bei der Risikobewältigung sowie bei der Einbeziehung von Management-Risiken anzusehen.

In Zukunft wird sich das Risiko-Management mit den hier genannten – und vielen hier nicht genannten – Schwächen auseinandersetzen müssen. Aufgrund der hohen und zunehmenden Bedeutung, insbesondere im Zusammenhang mit Rating und wertorientierter Unternehmensführung, muss man das bisherige Risiko-Management vieler Unternehmen als unterentwickelt einstufen. Diese Stellung im Kontext der Unternehmenssteuersysteme hat Risiko-Management noch lange nicht erreicht. Neben einem Ausbau der Risiko-Managementsysteme wird die nächste Herausforderung die Erarbeitung von Rating-Strategien für den Wettbewerb auf dem Kapitalmarkt sein. Nur so lässt sich der finanzielle Spielraum für Zukunftsinvestitionen sichern.

Neben einem ökonomisch orientierten Ausbau der Risiko-Managementsysteme und der Entwicklung von Rating-Strategien bleibt jedoch eine weitere – wahrscheinlich die größte – Herausforderung für das Risiko-Management: Es muss als integraler und zentraler Bestandteil jeden unternehmerischen Denkens wahrgenommen werden. Erfolgreiches Handeln lässt sich im Wesentlichen dadurch charakterisieren, dass die Verantwortlichen die richtigen Risiken eingegangen sind. Zukunftsfähigkeit fängt mit dem Wissen und dem Verständnis über die eigene Risikosituation an.

Dr. Werner Gleißner,

Geschäftsführer, RMCE RiskCon GmbH, Leinfelden-Echterdingen